



Prof. Dr. Wolfgang Beudels

Dr. päd., Lehrer für Sport und Geschichte

Büro: F 14 - 12

Tel.: 0261/9528 - 208

Fax: 0261/9528 - 260

e-Mail: beudels@RheinAhrCampus.de

Sprechstunde: Dienstag, 12 - 13 Uhr

Zur Person

Studium der Fächer Sportwissenschaft und Geschichte an der Universität Bonn, Referendariat in Bonn. Abschluss: Lehramt für Sport und Geschichte für die Sekundarstufen I und II.

Bis 2007 Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Fakultät Rehabilitationswissenschaften der Universität Dortmund im Fach Bewegungserziehung und Bewegungstherapie.

Seit vielen Jahren als Referent für verschiedene Institutionen in der Fort- und Weiterbildung von pädagogischen und therapeutischen Fachkräften tätig.

Mitarbeiter im „Förderverein Psychomotorik e.V. Bonn“ und 2. Vorsitzender des Fördervereins „Bewegungsambulatorium der Universität Dortmund“. Mitwirkung in verschiedenen nationalen und internationalen Projekten.

Arbeits- und Praxisschwerpunkte

- Entwicklungsbezogene Diagnostik und Beobachtung im Bereich der Früh- und Grundschulpädagogik
- Ansätze und Konzepte der Betreuung und Förderung in der Frühpädagogik
- Theoretische Grundlagen der kindlichen Entwicklung
- Entwicklung, Umsetzung und Evaluation von Förderprogrammen für Kinder mit externalisierenden Verhaltensauffälligkeiten
- Frühförderung als System

Aktuelle Forschungstätigkeiten

Motorische und psycho-soziale Entwicklung von Kindern im Vorschul- und Grundschulalter.

Publikationen

Monographien und Herausgeberschaften

...das ist für mich ein Kinderspiel. Handbuch zur psychomotorischen Praxis.
Dortmund: borgmann (1995) (zus. mit R. Lensing-Conrady; H.J. Beins)

Evaluationsstudie zur motorischen und psycho-sozialen Entwicklung von Kindern im
Einschulungsalter. Marburg: Tectum (1996)

Außer Rand und Band - WenigKostenvielSpaß-Geschichten mit Alltagsmaterialien.
Dortmund: borgmann (1997) (zus. mit N. Hülshoff; K. Delker)

Renarama Barnleken. 154 psykomotoriska övningslekar. Jönköping (Schweden):
Seminarium Utbildning & Förlag (1997) (zus. mit R. Lensing-Conrady; H.J. Beins)

An Wunder glauben... Die Kunst der Psychomotorik, das „Unbegreifliche“ erfahrbar
zu machen. Dortmund: borgmann (1998) (zus. mit G. Pütz, R. Lensing-Conrady, S.
Schönrade, H.J. Beins)

Komm, wir spielen Sprache! Handbuch zur Entwicklungsförderung sprach- und
stimm Auffälliger Kinder. Dortmund: borgmann (2001) (zus. mit A. Nienkerke-
Springer)

Wo rohe Kräfte sinnvoll walten. Ringen, Rangeln und Raufen in Pädagogik und
Therapie. Dortmund: borgmann (2001) (zus. mit W. Anders)

Zeitschriften und Buchbeiträge (Auswahl)

Psychomotorische Entwicklungsförderung im Einschulungsalter. In: Deutsche
Sporthochschule Köln (Hrsg.): Sport Sciences in Europe 1993. Aachen, Meyer &
Meyer, 82 (1993) (zus. mit G. Hölter)

Psychomotorik im Niemandsland - oder: Wie bringe ich Bewegung in den
Schulkindergarten? In: Praxis der Psychomotorik 19(4), 224-231 (1994)

Gemeinsam mit Eltern - Psychomotorische Förderung für zurückgestellte Kinder im
Schulkindergarten. In: Kiphard, E.J./Olbrich, I.. (Hrsg.): Psychomotorik und Familie –
Psychomotorische Förderpraxis im Umfeld von Therapie und Pädagogik, Dortmund:
borgmann, 65-86 (1995)

Legitimation und didaktische Grundlegung der Bewegungserziehung im
Kindergarten. In: Zeuner, A./Senf, G./Hofmann, S.. (Hrsg.): Sport unterrichten -
Anspruch und Wirklichkeit. St. Augustin: Academia, 318-325 (1995) (zus. mit T.
Kunz, R. Zimmer)

Wut im Bauch - psychomotorischer Umgang mit Aggression. In: BEINS, H.J. u.a.:
Wenn Kinder durchdreh'n - Vom Wert des Fehlers in der Psychomotorik. Dortmund:
borgmann, 50-64 (1996) (zus. mit I. Oertel-Goetz)

Den Übergang zur Schule meistern. In: Sportpädagogik 20(5), 20-24 (1996)

Die Wirksamkeit psychomotorischer Förderung - Ergebnisse einer vergleichenden
empirischen Untersuchung. In: Horstmann, T./Leyendecker, Chr. (Hrsg.):
Frühförderung und Frühbehandlung - wissenschaftliche Grundlagen,
praxisorientierte Ansätze und Perspektiven interdisziplinärer Zusammenarbeit.
Heidelberg: Universitätsverlag (1996)

Bewegungstherapie bei Patienten mit psychosomatischen Störungen: Eine
Evaluationsstudie. In: FRANZ, M./TRESS, W. (Hrsg.): Psychosomatische Medizin:

Ankunft in der Praxis. Frankfurt/ Bockenheim: VSA (1997) (zus. mit G. Hölter, M. Brand, S.M. Schmitz-Buhl)

Mein Körper gehört mir. Zur Relevanz des (Ver-)Schweigens in der Sporterziehung. In: Institut für Sport und seine Didaktik(Hrsg.): Sport-Lehrer-Studium: Bewährtes erhalten und Neues tun. Erlensee: SFT-Verlag (1998) (zus. mit W. Anders)

Psychomotorische Förderung bei aufmerksamkeitsgestörten Kindern - Eine experimentelle Studie zur Vorbereitung eines Feldversuchs. In: Teipel, D./Heinmann, R../Kemper, D. (Hrsg.): Sportpsychologische Diagnostik, Prognostik, Intervention. Köln: bps (1998) (zus. mit G. Hölter, S. Bruns, I. Ochmann)

Attention deficit disorder (ADD) and adapted physical activity – selected outcome studies. In: New Challenges. 12th international Symposium for Adapted Physical Activity – ISAPA. Barcelona: Institut Nacional d'Educació Física Catalunya, 84 (2000)

Ziellos planlos und immer in Bewegung. Möglichkeiten und Grenzen bewegungsorientierter Förderung hyperaktiver und aufmerksamkeitsgestörter Kinder. In: Leyendecker, Chr./Horstmann, T.. (Hrsg.): Große Pläne für kleine Leute. Beiträge zur Frühförderung interdisziplinär. München/Basel: Reinhardt, 92-97 (2000)

Keine ruhige Minute und ständig nervend! – Zum Umgang mit hyperaktiven Kindern im Kindergarten. In: KiTa – KinderTageseinrichtungen aktuell 10 (4), 82-83 (2001)

Grundlagen der Gestaltung psychomotorischer Förderung. In: Therapeutisches Reiten 28 (3), 6-10 (2001)

Themenheft Sportpädagogik „Ringens, Raufens und Kämpfens“. Friedrich Verlag: Seelze (2003) (zus. mit W. Anders)

Grundlagen der Gestaltung psychomotorischer Förderung. In: Therapeutisches Reiten 28 (3), 6-10 (2001)

Themenheft Sportpädagogik „Ringens, Raufens und Kämpfens“. Friedrich Verlag: Seelze (zus. mit W. Anders)

Antonovskys Modell der Salutogenese – Ein möglicher Ansatzpunkt für den Sportunterricht am Berufskolleg? In: Brauweiler, F./Klingen, P. (Hrsg.): Berufsschulsport – Neue Wege gehen – Bewährtes integrieren. Hochschultage Berufliche Bildung. Berufsbildung in der Wissensgesellschaft Bd.3., Bielefeld: Bertelsmann, 53-64 (2002)

Aufmerksamkeitsdefizit und Hyperaktivitätsstörungen (ADHD) im Kindesalter – Zur Entwicklung bewegungsorientierter Interventionsmodelle. In: Zeitschrift für Sportpsychologie 11 (3), 91-102 (2004) (zus. mit R. Hamsen, G. Hölter)

Ich fühle was, was du nicht hörst und das schmeckt rot – Wahrnehmung, Wahrnehmungsstörung, Wahrnehmungsförderung. In Ludwig, H./Fischer, R. (Hrsg.): Eine Revolution der Erziehung? – Frühe Kindheit und Montessori-Pädagogik. Reihe „Impulse der Reformbewegung“. Münster: Lit-Verlag, 70-86 (2004)

Bewegungsorientierte Förderung so genannter ADHS-Kinder. Ein Beitrag zur Wirksamkeitsdiskussion. In: Motorik 28 (1), 70-83 (2005) (zus. mit R. Hamsen)

Alte Hüpf- und Hinkespiele neu entdeckt. In: Sportpädagogik (1), 13-22 (2006)

Kinder im Gleichgewicht – Rollen als Element der Gleichgewichtsförderung. In: Pantel, G. (Hrsg.): Fürsorge und Aufsicht in Kindergärten und Kindertagesstätten. Ratgeber Sicherheit. Berlin: Raabe (2006)

Schlag auf Schlag, und die Aggressionen über Bord. Rudern als Angebot in der stationären Kinder- und Jugendhilfe. In: Praxis der Psychomotorik 32, 107-114 (2007) (zus. mit K. Mahnig)

Psychomotorische Sprach- und Stimmförderung von Kindern – Kennzeichen und Praxiseinblicke im Vergleich zur Montessori-Pädagogik. In: Ludwig, H., Fischer, C./Fischer, R./Klein-Landeck, M. (Hrsg.): Musik – Kunst – Sprache. Möglichkeiten des persönlichen Ausdrucks in der Montessori-Pädagogik. Reihe „Impulse der Reformbewegung“. Münster: Lit-Verlag, 239-252 (2006)

Motorische und psychische Entwicklung von Kindern im Grundschulalter. Ausgewählte Ergebnisse der 'Dortmunder Längsschnittstudie Motorik und Aufmerksamkeit' (DOLMA). In: KOLB, M. (Hrsg.): Empirische Schulsportforschung. Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE): Jahrbuch 2006. Butzbach-Griedel: Afra, 43-59 (2006) (zus. mit G. Hölter, W. Schmitz-Post)

Kinder lernen in und durch Bewegung. Theoretische Hintergründe und praktische Konsequenzen. In: Beins, H.J. (Hrsg): Kinder lernen in Bewegung. Dortmund: borgmann, 147-171 (2007)

Filmbeiträge

Bewegung heilt! Ambulante bewegungsorientierte Förderung bei Hyperaktivität und Aufmerksamkeitsproblemen. Videofilm: Sport Thieme (1999) (zus. mit G. Hölter, C. Reichenbach)

Ringen, Raufen und Kämpfen – Käseklau und Klebemeister, 40 Ideen zum Ringen, Raufen und Kämpfen. Videofilm. Friedrich Verlag: Seelze (2003)